

temporäre Datei

Rubrik: Lexikon

Eine temporäre Datei ist eine spezielle Datei, die innerhalb von Anwendungen oder Betriebssystemen für die zeitlich begrenzte Datenspeicherung eingesetzt werden. Diese Daten können dann innerhalb des gleichen Anwendungsprogramms oder auch in einem anderen Programm weiterverwendet werden. Das Anlegen von temporären Dateien dient in der Regel dazu, um den Arbeitsspeicher eines Rechners zu entlasten oder auch die Datenübergabe an ein anderes Programm zu ermöglichen.

Die temporären Dateien werden von dem Programm, von dem sie erstellt wurden, auch nach Verwendung wieder gelöscht, wenn dieses beendet wird. Wird ein Programm dagegen unvorhergesehen beendet, zum Beispiel durch einen Computerabsturz, bleiben temporäre Daten auf der Festplatte und können nur noch manuell oder gar nicht gelöscht werden.